



Antrag

der Fraktionen von CDU und SPD

Bilinguale Bildungsangebote

Drucksache 16/564

Der Landtag wolle beschließen:

Die Beherrschung fremder Sprachen unterstützt nachweislich die persönliche Entwicklung des Einzelnen und ist darüber hinaus eine unerlässliche Voraussetzung für den Zugang zu einem sich immer stärker internationalisierenden globalen Arbeitsmarkt. Der Einstieg in die Begegnung mit Fremdsprachen muss früher als in der Vergangenheit stattfinden.

Der Landtag unterstützt daher die verbindliche Einführung von Englisch-Unterricht an allen Grundschulen des Landes als eigenes Fach ab Klasse 3.

Daneben gehören Dänisch, Friesisch und Niederdeutsch an vielen Schulen Schleswig-Holsteins zur kulturellen Vielfalt und unterstützen die Mehrsprachigkeit in den Regionen Schleswig-Holsteins.

Der Landtag unterstützt darüber hinaus die Begegnung mit dem Englischen und gegebenenfalls anderen Fremdsprachen in Form bilingueller Arbeit an Kindergärten und Schulen. Solche Projekte sind nur dann sinnvoll und möglich, wenn qualifiziertes Lehrpersonal vorhanden ist, entweder in Gestalt von native speakers oder von Lehrern mit längeren einschlägigen Auslandsaufenthalten.

Bilinguale Projekte müssen sinnvoll mit der Arbeit der anschließenden Grundschule bzw. Sek. I-Schule verbunden sein. Schulen, die derartige Projekte durchführen wollen, müssen dies im Rahmen der ihnen zur Verfügung stehenden personellen und Sachmittel tun können. Bilinguale Projekte an Grundschulen sind zusätzliche Angebote und dürfen die Durchführung des verbindlichen Englisch-Unterrichts weder ersetzen noch beeinträchtigen. Sie müssen allen Kindern zugänglich sein und dürfen Kinder mit nicht deutscher Muttersprache nicht ausgrenzen.

Heike Franzen
und Fraktion

Henning Höppner
und Fraktion